

Jahresbericht 2017

Umweltbildung

Nationalpark Berchtesgaden



Januar 2017

Andrea Heiß

Inhaltsverzeichnis

1	Wanderprogramm.....	4
1.1	Jahresvergleich	4
1.1	Vergleich der Veranstaltungen nach Themen	6
2	Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage	8
2.1	Jahresvergleich und Übersicht	8
2.2	Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer	9
2.3	Einteilung der Bildungsangebote nach Themen	10
2.4	Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp	10
2.5	Monatsvergleich 2016 und 2017	12
3	Haus der Berge	13
3.1	Bildungszentrum.....	13
3.2	Informationszentrum.....	14
3.3	Sonderprogramm.....	15
3.4	Haus-der-Berge-Fest.....	16
3.5	Bildungskiste Wasser	16
4	Barrierefreie Bildungsveranstaltungen.....	16
5	Kindergruppen	18
6	Betreuung von Praktikanten und FÖJs	20
7	Sonderaktionen	21
7.1	Ferien- und Sonderprogramme	21
7.2	Teilnahme an Messen und Großveranstaltungen.....	21
7.3	Nationalpark-Projekttag am Gymnasium Berchtesgaden	21
7.4	Unterstützung Projekt A.L.M.....	22
7.5	Interreg Projekt YOUrALPS.....	22
8	Überblick Umweltbildung 2017	23

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Absolute Teilnehmerzahl am Wanderprogramm im Jahresvergleich	4
Abb. 2: Jahresvergleich Teilnehmerzahl Wanderprogramm ohne Pferdeschlittenfahrt	5
Abb. 3: Jahresvergleich Veranstaltungsanzahl Wanderprogramm ohne Pferdeschlittenfahrt	5
Abb. 4: Durchschnittliche Teilnehmerzahl je durchgeführter Veranstaltung 2017	6
Abb. 5: Anzahl der durchgeführten Bildungsveranstaltungen (2004-2017)	8
Abb. 6: Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer.....	9
Abb. 7: Einteilung der Bildungsangebote nach Themen	10
Abb. 8: Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp	11
Abb. 9: Durchgeführte Bildungsangebote 2015/2016 im Monatsvergleich	12
Abb. 10: Durchgeführte Bildungsangebote 2016/2017 im Monatsvergleich	12
Abb. 11: Bildungsangebote im Bildungszentrum im Jahresüberblick	13
Abb. 12: Aufteilung der Führungen durch die Ausstellung "Vertikale Wildnis"	14
Abb. 13: Anzahl der Veranstaltungen nach Führungsform.....	15
Abb. 14: Anzahl barrierefreier Führungen im Wanderprogramm 2017.....	17
Abb. 15: Anzahl barrierefreier Bildungsangebote auf Anfrage 2017.....	17
Abb. 16: Veranstaltungen pro Jahr bei den Kindergruppen von 2007 bis 2017.....	19

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Eckdaten Wanderprogramm 2017	4
Tab. 2: Detailtabelle Wanderprogramm im Zeitraum 01.11.2016 - 31.10.2017	7
Tab. 3: Bildungsangebote „Gruppen auf Anfrage“ 2017 (01.11.2016 - 31.10.2017).....	9
Tab. 4: Veranstaltungen im Bildungszentrum 2017	13
Tab. 5: Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2017	19
Tab. 6: Überblick aller betreuten Bildungsveranstaltungen 2017	24

1 Wanderprogramm

1.1 Jahresvergleich

Einen Überblick über die Veranstaltungen des Wanderprogramms 2017 gibt folgende Tabelle:

Tab. 1: Eckdaten Wanderprogramm 2017

Veranstaltungen Wanderprogramm	Saison 2017 Nov. '16 - Okt. '17	Winter 2016/17 Nov. '16 - Apr. '17	Sommer 2017 Mai '17 - Okt. '17
Angeboten	230	61	169
Durchgeführt	212	55	157
Ausgefallen	18	6	12
Gesamte Teilnehmerzahl	3.816	642	3.174
Teilnehmer pro Veranstaltung	18	12	20
Altersstruktur	2.860 Erwachsene (75%) 956 Kinder (25%)	463 Erwachsene 179 Kinder	2.397 Erwachsene 777 Kinder

Herr Zeininger, der langjährig die Pferdeschlittenfahrten für die Nationalparkverwaltung durchführte, musste in dieser Saison aus Krankheitsgründen leider aufhören. Die Nationalparkverwaltung bemühte sich intensiv um einen Nachfolger aus der Region, war dabei aber nicht erfolgreich. Schließlich bewarb sich der Frankenkutscher Rudi Then für die Pferdeschlittenfahrten. Aufgrund der kommerzielleren Ausrichtung wurden die Schlittenfahrten in Absprache an die Tourist-Info Ramsau abgegeben.

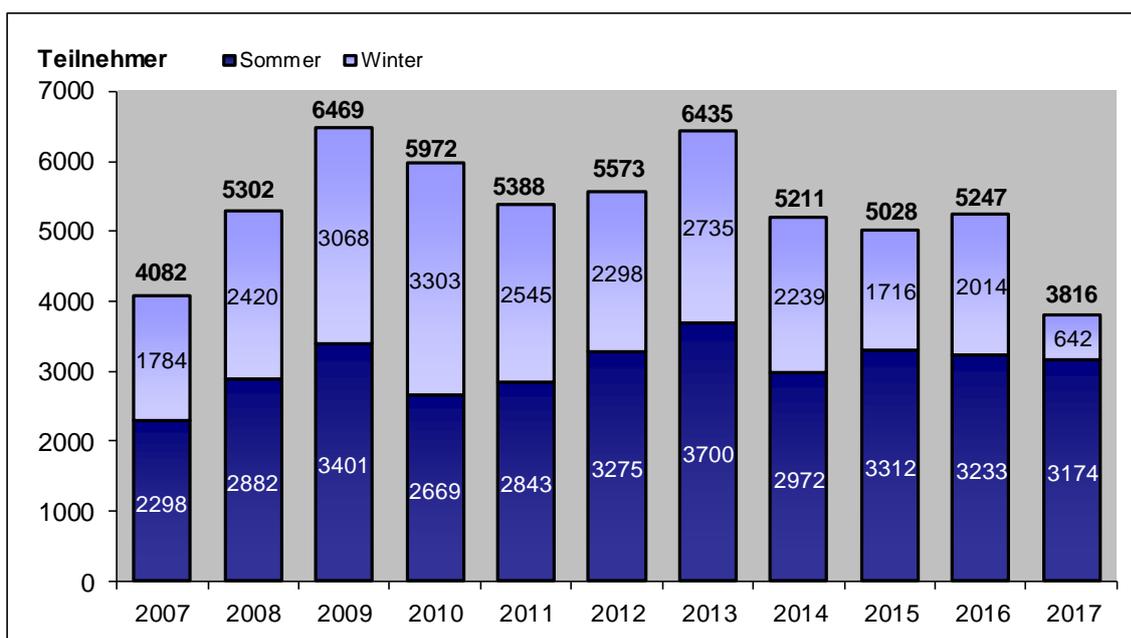


Abb. 1: Absolute Teilnehmerzahl am Wanderprogramm im Jahresvergleich

Der Rückgang der Teilnehmer im Wanderprogramm ist größtenteils auf die fehlenden Teilnehmer der Pferdeschlittenfahrten zurückzuführen. Da aufgrund der Baustelle am Jenner auch zwei Familienprogramme für diese Saison aus dem Programm genommen werden mussten, kam es auch im Sommerhalbjahr zu einem leichten Rückgang. Um den langfristigen Trend im Wanderprogramm weiterhin nachvollziehbar darzustellen, befinden sich in der untenstehenden Abbildung die Teilnehmerzahlen ohne die Pferdeschlittenfahrten.

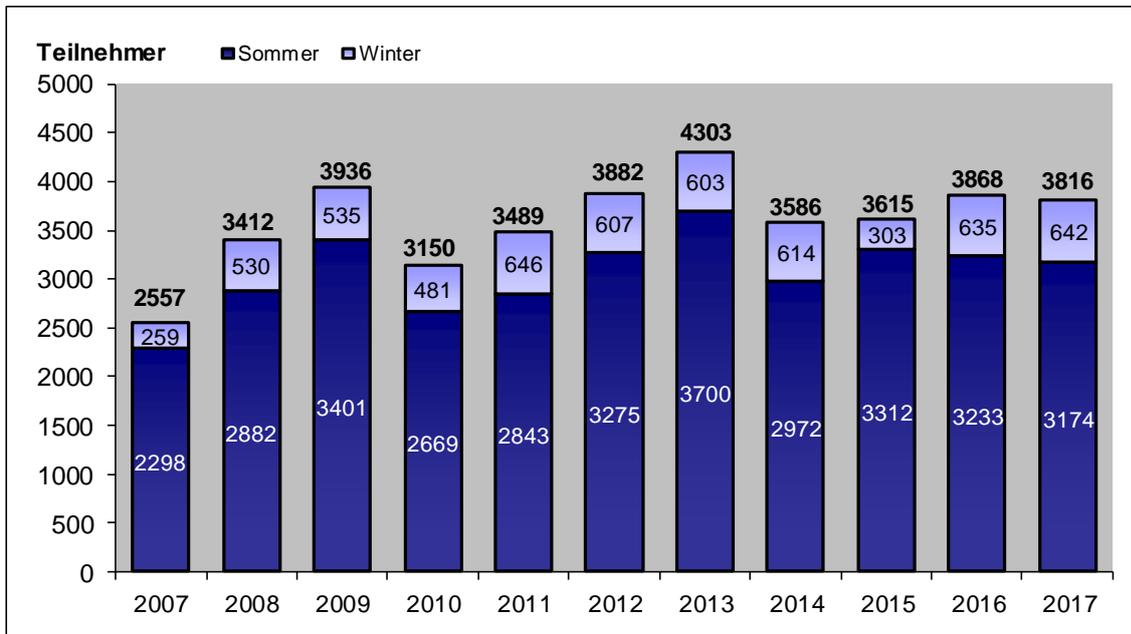


Abb. 2: Jahresvergleich Teilnehmerzahl Wanderprogramm ohne Pferdeschlittenfahrt

Betrachtet man dazu die Anzahl der im Wanderprogramm angebotenen Veranstaltungen, lässt sich der eigentliche Erfolg des jeweiligen Jahres abmessen.

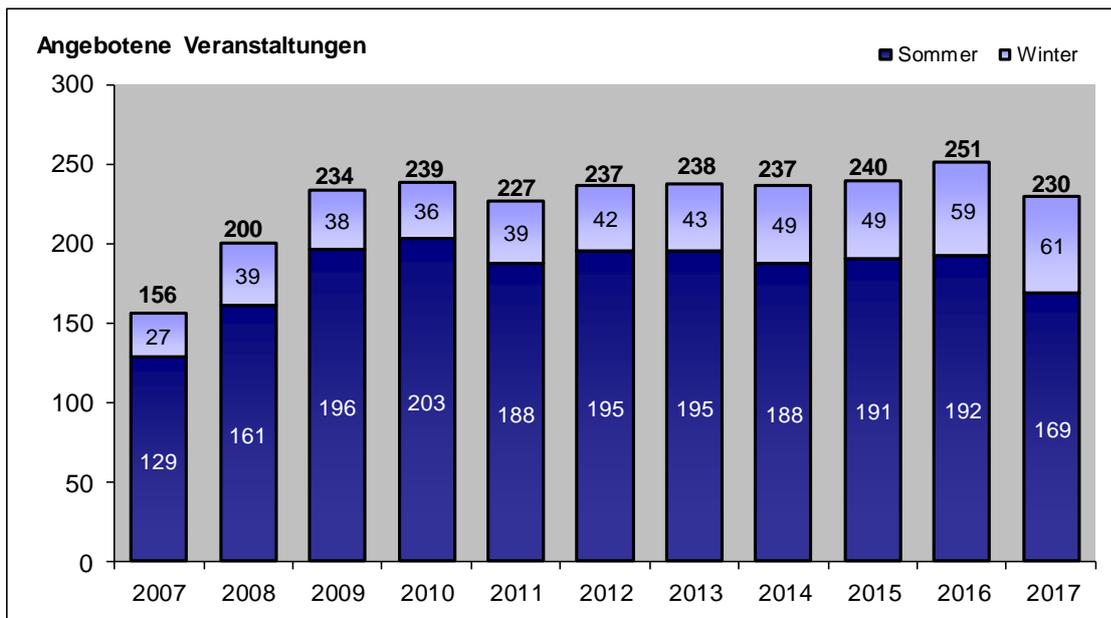


Abb. 3: Jahresvergleich Veranstaltungsanzahl Wanderprogramm ohne Pferdeschlittenfahrt

1.1 Vergleich der Veranstaltungen nach Themen

Der Teilnehmerdurchschnitt pro Veranstaltung im Wanderprogramm beträgt 18 Personen. Aufgrund der übermäßigen Nachfrage nach den Familienprogrammen „Tiere der Nacht“ und „Auf zur Sennerin“ im Vorjahr (96 Personen im Durchschnitt), wurde erstmals ein Anmelde-system eingeführt. So konnten die Programme wieder kontrolliert mit einem Schnitt von 31 bzw. 28 Personen durchgeführt werden. Besonders erfreulich war in diesem Jahr der starke Zuwachs bei den Steinadlerwanderungen. Mit 37 Personen im Schnitt bilden sie die Spitze der Tabelle.

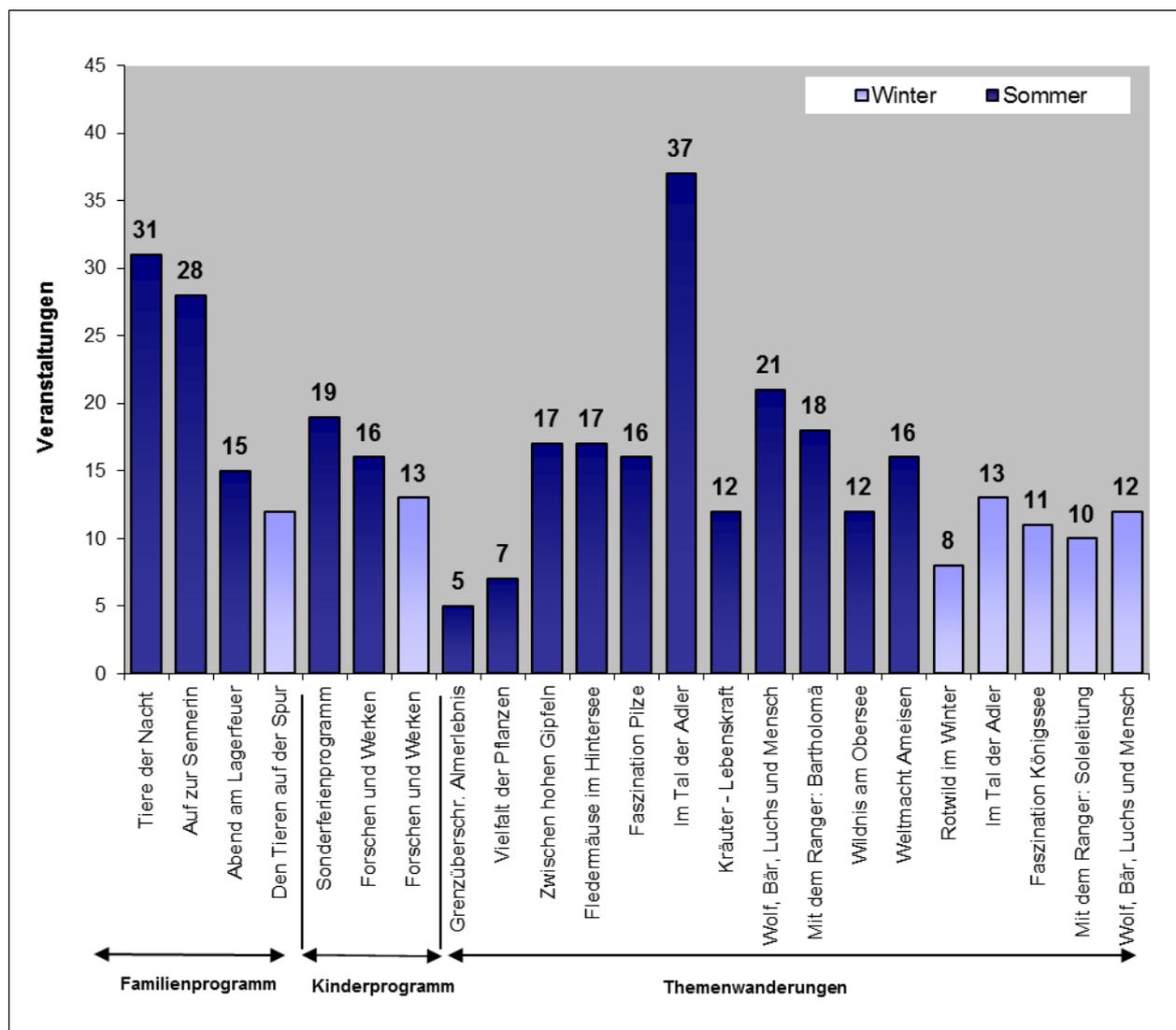


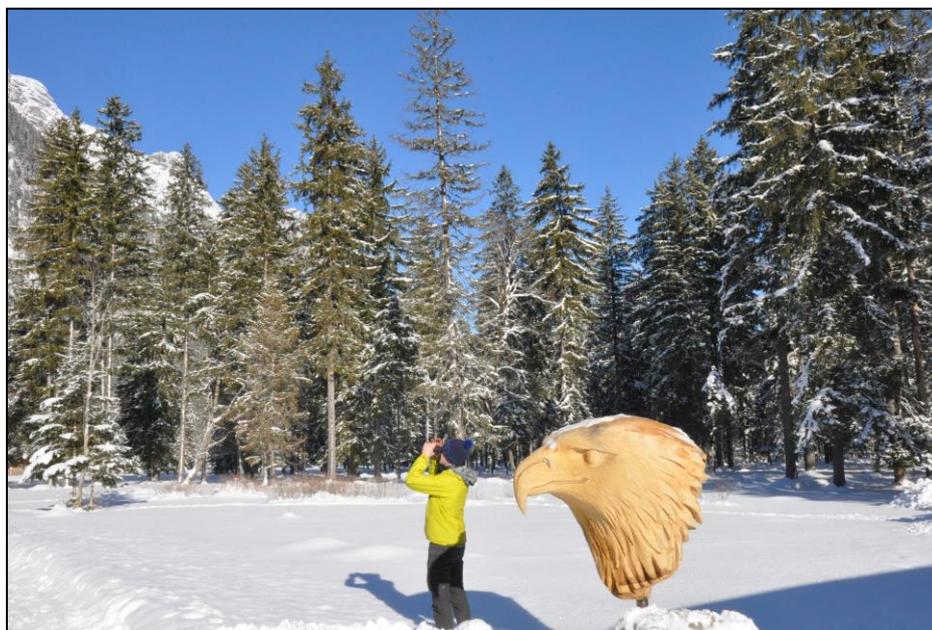
Abb. 4: Durchschnittliche Teilnehmerzahl je durchgeführter Veranstaltung 2017

Die in diesem Jahr erstmals angebotene Führung „Faszination Pilze“ stieß sofort auf großes Interesse, wie obige Abbildung zeigt. Die genaue Verteilung der Teilnehmer auf alle unterschiedlichen Themenwanderungen kann ebenfalls der Abbildung 4 entnommen werden.

Eine detaillierte Auswertung des Wanderprogramms im Jahr 2017 gibt folgende Tabelle wieder:

Tab. 2: Detailtabelle Wanderprogramm im Zeitraum 01.11.2016 - 31.10.2017

Kategorie	Thema	Jahreszeit	Anzahl	
			Veranstaltung	Teilnehmer
	Im Tal der Adler	Sommer	26	952
	Grenzüberschreitendes Almerlebnis	Sommer	5	14
	Vielfalt der Pflanzen	Sommer	10	67
	Zwischen hohen Gipfeln	Sommer	5	84
	Fledermäuse am Hintersee	Sommer	5	67
	Faszination Pilze	Sommer	5	78
	Kräuter - Lebenskraft aus der Natur	Sommer	8	92
	Mit dem Ranger unterwegs: Bartholomä	Sommer	51	839
	Wildnis am Obersee	Sommer	9	104
	Weltmacht Ameisen	Sommer	5	81
	Wolf, Bär, Luchs und Mensch	Sommer	9	186
	Rotwild im Winter	Winter	10	54
	Im Tal der Adler	Winter	18	236
	Den Tieren auf der Spur	Winter	7	87
	Faszination Königssee	Winter	8	64
	Wolf, Bär, Luchs und Mensch	Winter	4	49
	Mit dem Ranger unterwegs: Soleleitung	Winter	7	59
Kinderprogramm	Forschen und Werken	Sommer	7	110
	Sonderferienprogramm	Sommer	6	112
	Forschen und Werken	Winter	7	93
Familienprogramm	Tiere der Nacht	Sommer	5	123
	Auf zur Sennerin	Sommer	8	221
	Abend am Lagerfeuer	Sommer	5	44



2 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage

2.1 Jahresvergleich und Übersicht

Im Jahr 2017 wurden 551 Bildungsangebote für Gruppen nachgefragt, von denen 485 durchgeführt wurden. 22 Führungen wurden kurzfristig meist aufgrund schlechten Wetters von der Gruppe abgesagt. 44 Veranstaltungen mussten von der Nationalparkverwaltung wegen Personalmangels aufgrund von Krankheit abgesagt werden. Trotz dieses Personalengpasses konnte durch die Anstrengung aller Mitarbeiter das allgemein sehr hohe Niveau gehalten werden. Der langfristige Trend der Bildungsangebote für Gruppen ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen.

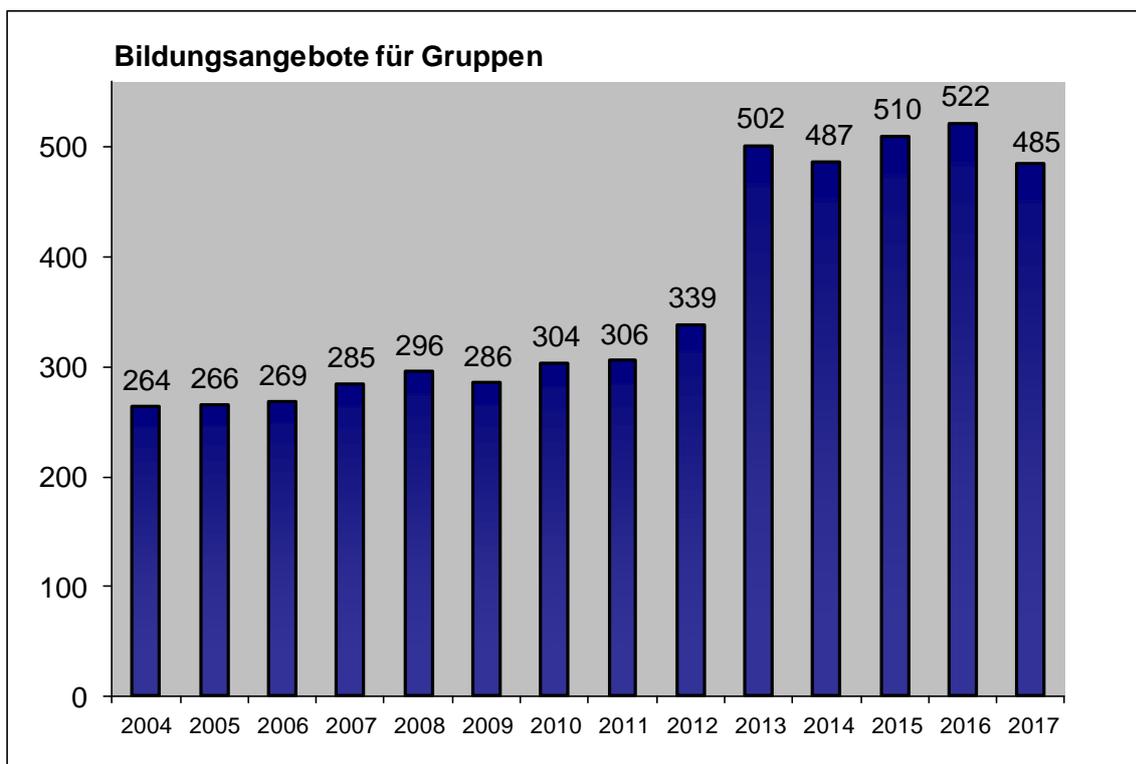


Abb. 5: Anzahl der durchgeführten Bildungsveranstaltungen (2004-2017)



Tabelle 3 im Anschluss enthält eine detaillierte Auflistung der verschiedenen Bildungsangebote. Mit 174 Veranstaltungen halten die interaktiven Programme im Gelände die Spitze, dicht gefolgt von den Programmen im Bildungszentrum. Die Fachexkursionen waren in diesem Jahr leicht rückläufig. Bei insgesamt 485 Veranstaltungen wurden 10.516 Personen betreut.

Tab. 3: Bildungsangebote „Gruppen auf Anfrage“ 2017 (01.11.2016 - 31.10.2017)

Bildungsangebote	Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer
Bildungsprogramme indoor	160	3.395
Kombination Bildungsprogramm indoor / Führung durch die Ausstellung	1	30
Kombination Bildungsprogramm indoor / Bildungsprogramm outdoor	9	126
Führungen in der Informationsstelle / im Bildungszentrum	19	346
Interaktive Programme im Gelände	174	4.108
Fachexkursionen im Gelände	108	2.173
Kombination Vortrag / Exkursion	1	20
Arbeitseinsätze	1	22
Vorträge	12	296
Gesamt	485	10.516

2.2 Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer

Die Bildungsprogramme lassen sich in drei unterschiedliche Programmformen bezüglich ihrer Dauer unterteilen. Die Halbtagesveranstaltungen mit einer Dauer von 2 bis 4 Stunden nehmen rund 60% der Programme ein. Dieses Verhältnis ist identisch zum Vorjahr. Abbildung 6 zeigt anschaulich die genaue Verteilung der Veranstaltungen.

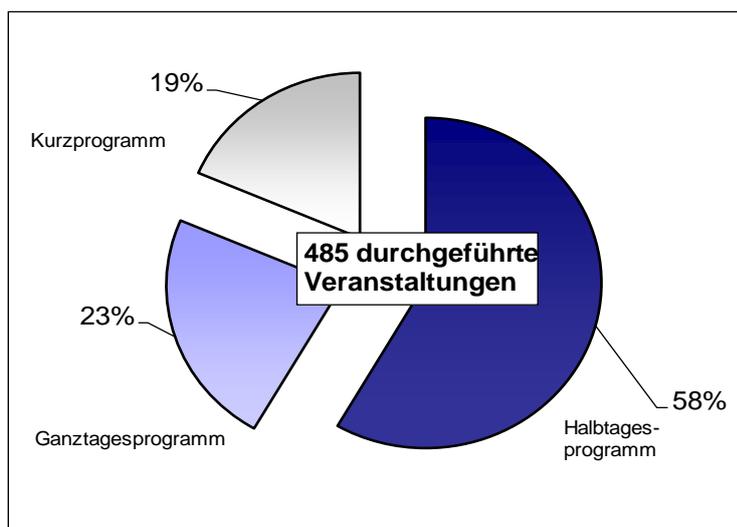


Abb. 6: Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer

2.3 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

Bei der Einteilung der Bildungsangebote nach Themen liegen erstmals die Themenblöcke „Nationalpark allgemein“ und „Natur allgemein“ gleichauf mit dem Themenblock „Wasser / Hydrologie“. Das wichtige BNE-Thema „Wasser“ erreicht somit seinen Höchststand von 99 Veranstaltungen (20%). Von 485 Bildungsangeboten wurden rund 79% aus dem bestehenden Bildungsprogramm, das heißt nach Titeln, gewählt. Das sind 9% mehr als im Vorjahr. Nur noch rund 21% wurden frei vereinbart.

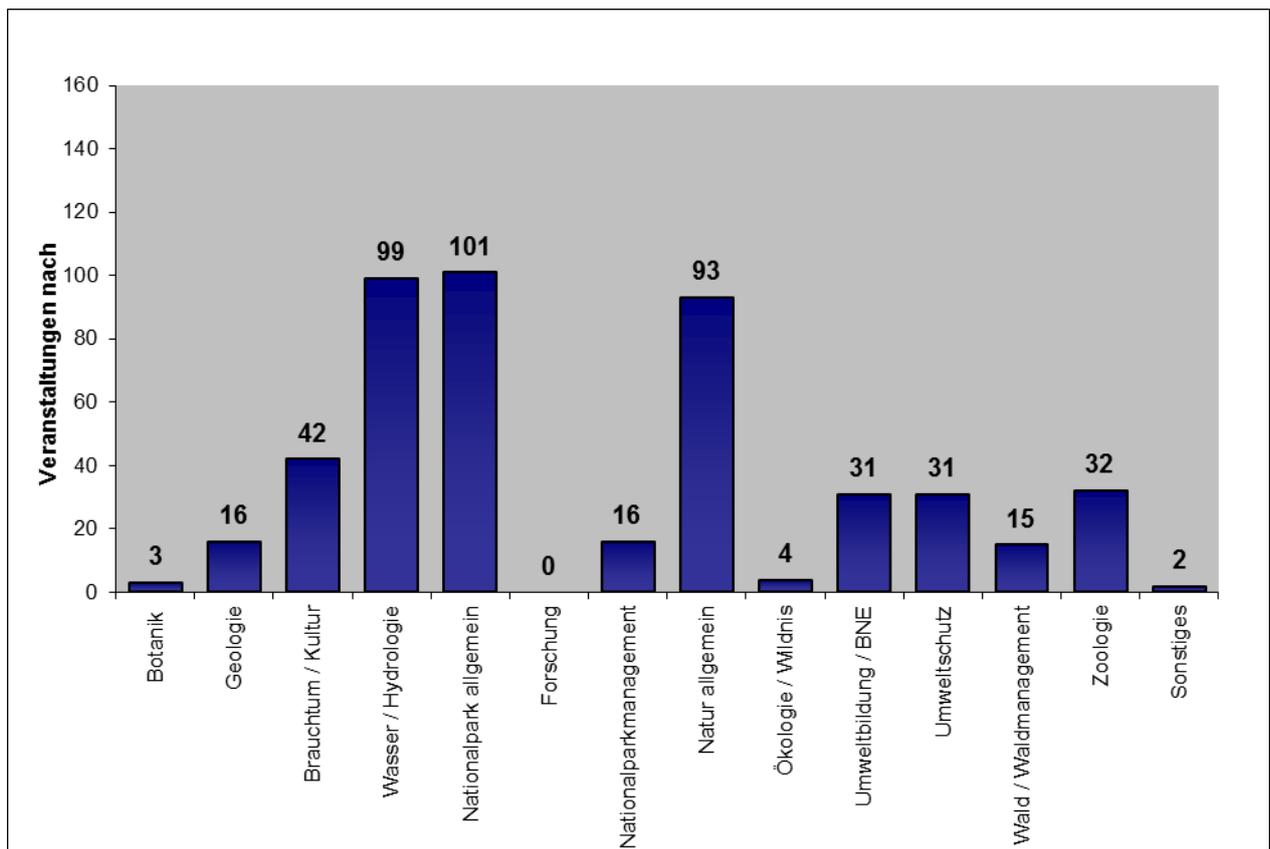


Abb. 7: Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

2.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp

Von 485 durchgeführten Programmen entsprachen 174 (36%) einem **interaktiven Programm im Gelände**. Im Unterschied zu den **klassischen Fachexkursionen**, die mit 108 Veranstaltungen 22% ausmachen und um 15% gegenüber dem Vorjahr abgenommen haben, steht bei den interaktiven Programmen im Gelände eine spielerische Vermittlung der Inhalte mit allen Sinnen im Vordergrund.

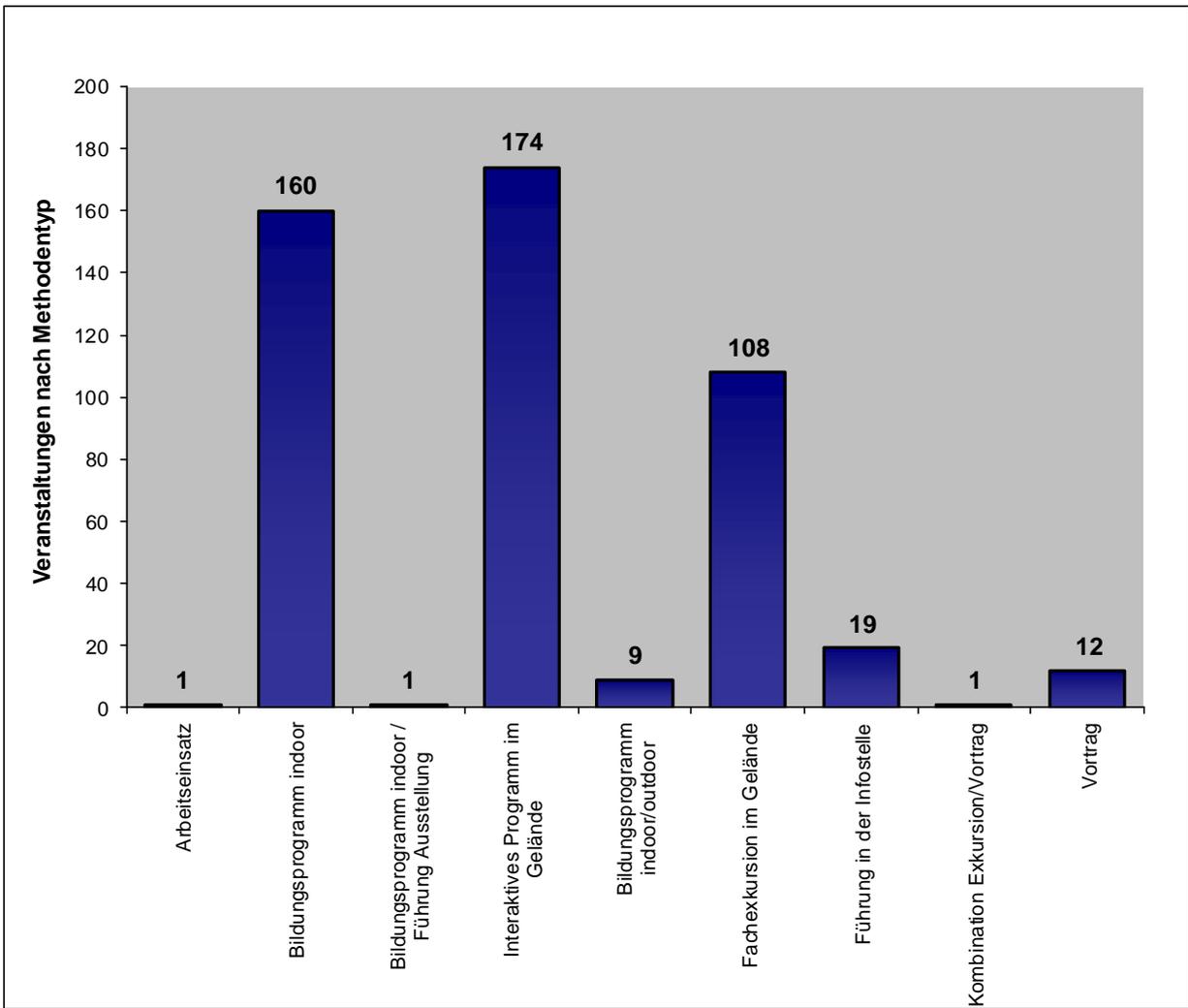


Abb. 8: Einteilung der Bildungsangebote nach Methodentyp



2.5 Monatsvergleich 2016 und 2017

Der Vergleich der folgenden Abbildungen unten zeigt, dass die Anzahl der Veranstaltungen in den Monaten November bis Februar angestiegen ist. Aufgrund der Oster- und Pfingstferien kam es im April und im Juni zu einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Während in der Sommersaison von Mai bis Oktober 79% der Veranstaltungen stattfanden, waren es in der Wintersaison lediglich 21%. Diese Aufteilung ist identisch mit den Werten des Vorjahrs. Mit gezielten Werbemaßnahmen wird weiter versucht, die Wintersaison auszubauen und die Hauptsaison etwas zu entlasten.

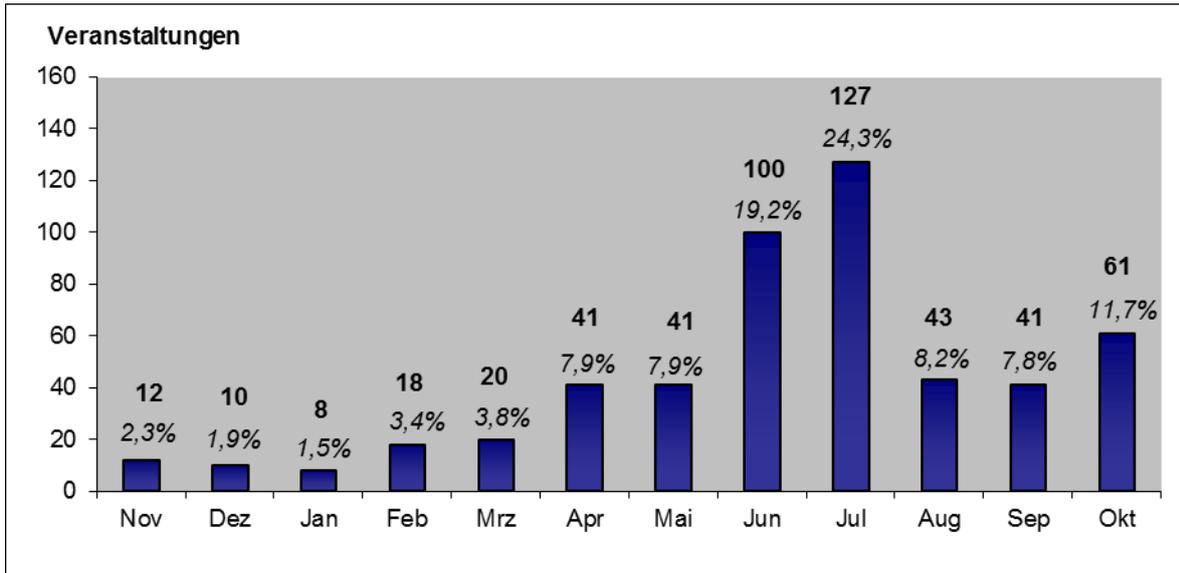


Abb. 9: Durchgeführte Bildungsangebote 2015/2016 im Monatsvergleich

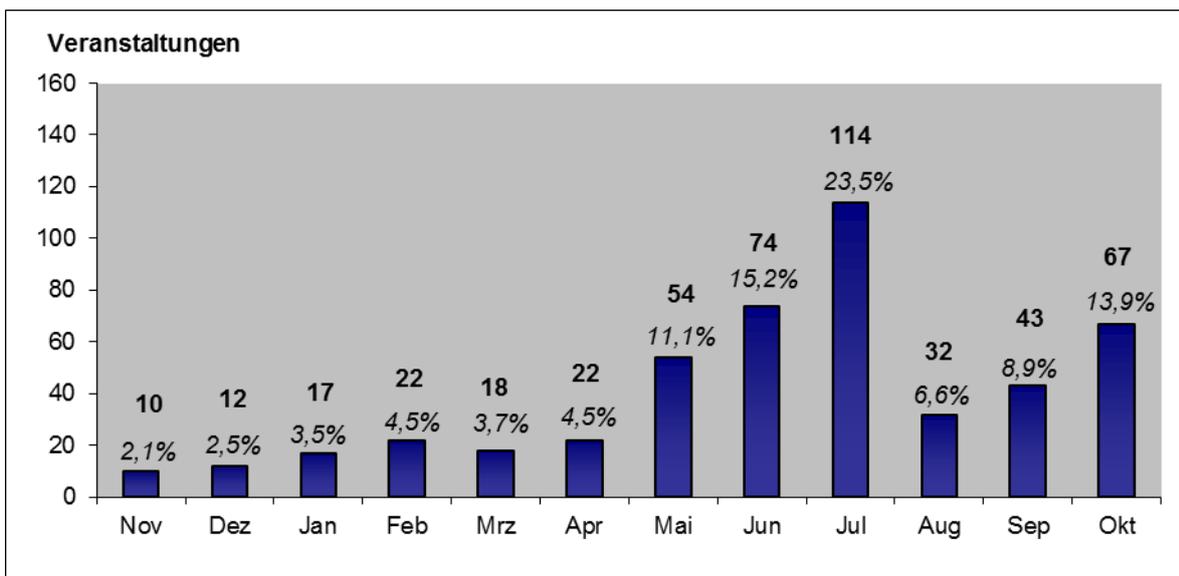


Abb. 10: Durchgeführte Bildungsangebote 2016/2017 im Monatsvergleich

3 Haus der Berge

3.1 Bildungszentrum

Das Bildungszentrum am Haus der Berge erlebte seine fünfte Sommersaison und gilt als sehr beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen. Die Bildungsangebote sind individuell gestaltet und werden nicht nur intensiv betreut, sondern müssen auch sorgfältig vor- und nachbereitet werden. Diese Art der Bildung entspricht einer modernen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der leichte Rückgang bei den Veranstaltungen ist darauf zurückzuführen, dass das Personal des Bildungszentrums bei den interaktiven Programmen im Gelände einspringen musste, da dort eine Person längerfristig erkrankt war. Rund 10% der Programme im Bildungszentrum sind Programme für Multiplikatoren. Somit ist es endlich gelungen, diesem bereits im Nationalparkplan von 2001 geforderten, wichtigem Umweltbildungsziel nachzukommen. Folgende Tabelle zeigt die Anzahl und Aufteilung der betreuten Besucher im Bildungszentrum.

Tab. 4: Veranstaltungen im Bildungszentrum 2017

Kategorie	Veranstaltungen	Teilnehmer	Zeitraum
Bildungsprogramme	164	3.561	01.11.2016 - 31.10.2017
Führungen für Multiplikatoren	18	293	01.11.2016 - 31.10.2017
Sonder- und Wanderprogramm	18	272	01.11.2016 - 31.10.2017
Gesamt	200	4.126	01.11.2016 - 31.10.2017

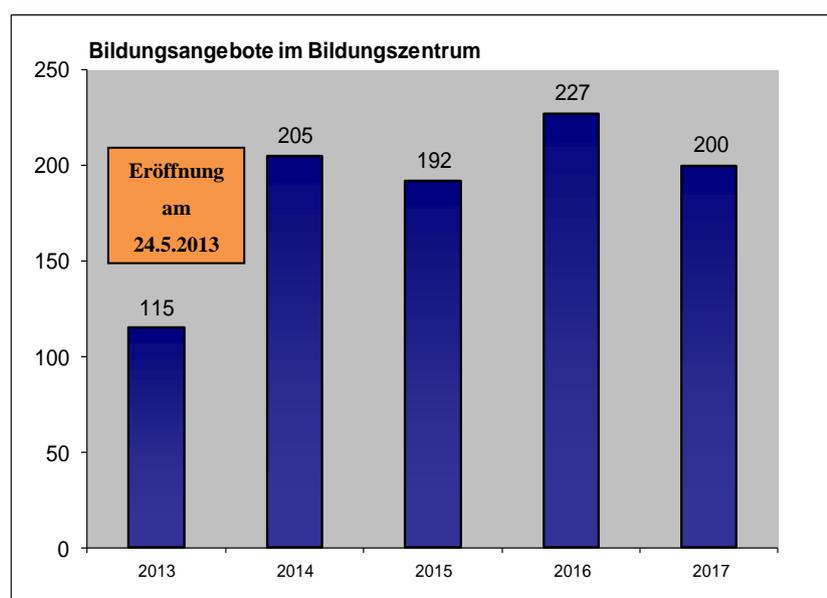


Abb. 11: Bildungsangebote im Bildungszentrum im Jahresüberblick

Auch die Angebote im Ferien- und Wanderprogramm wurden 2017 wieder sehr gut angenommen und deshalb erneut auch im Winter angeboten. Obige Abbildung gibt einen Jahresüberblick seit der Eröffnung im Mai 2013 und veranschaulicht den konstanten Erfolg der Bildungsarbeit im Bildungszentrum Haus der Berge.

Um die Bildungsangebote in der Region bestmöglich abzustimmen, wird Kontakt zur Biosphärenregion Berchtesgadener Land und dem Schülerforschungszentrum gepflegt.

3.2 Informationszentrum

In der Hauptausstellung „Vertikale Wildnis“ im Informationszentrum Haus der Berge besteht die Möglichkeit, eine **Einführung** oder eine **Führung** zu buchen. Während die **Einführung** rund 10 Minuten dauert und einen kurzen Überblick über die Ausstellung gibt, sowie Hinweise auf wesentliche Elemente beinhaltet, gibt die ca. **einstündige Führung** einen detaillierten Einblick in die Tiefen der Ausstellung. Neben der Buchungsmöglichkeit für Gruppen wurden auch feste Führungen für Individualbesucher im Rahmen des Wanderprogramms in der Ausstellung und im Außengelände angeboten. Die insgesamt 300 Veranstaltungen teilen sich wie folgt auf: 73 Führungen im Rahmen des Wanderprogramms, 128 Einführungen und 99 Führungen auf Anfrage. Im Wanderprogramm nahmen 595 Personen an den Führungen teil, bei den Führungen auf Anfrage 2.494. Bei den Einführungen auf Anfrage waren es 4.291 Personen. Insgesamt wurden somit im Zeitraum vom 01. November 2016 bis zum 31. Oktober 2017 im Informationszentrum Haus der Berge 7.384 Besucher betreut, darunter 4.049 Erwachsene und 3.335 Kinder.

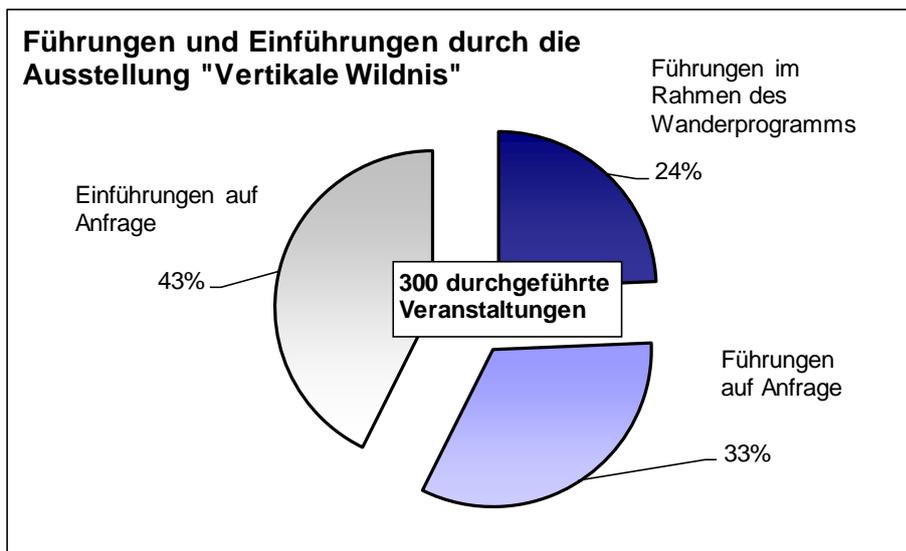


Abb. 12: Aufteilung der Führungen durch die Ausstellung "Vertikale Wildnis"

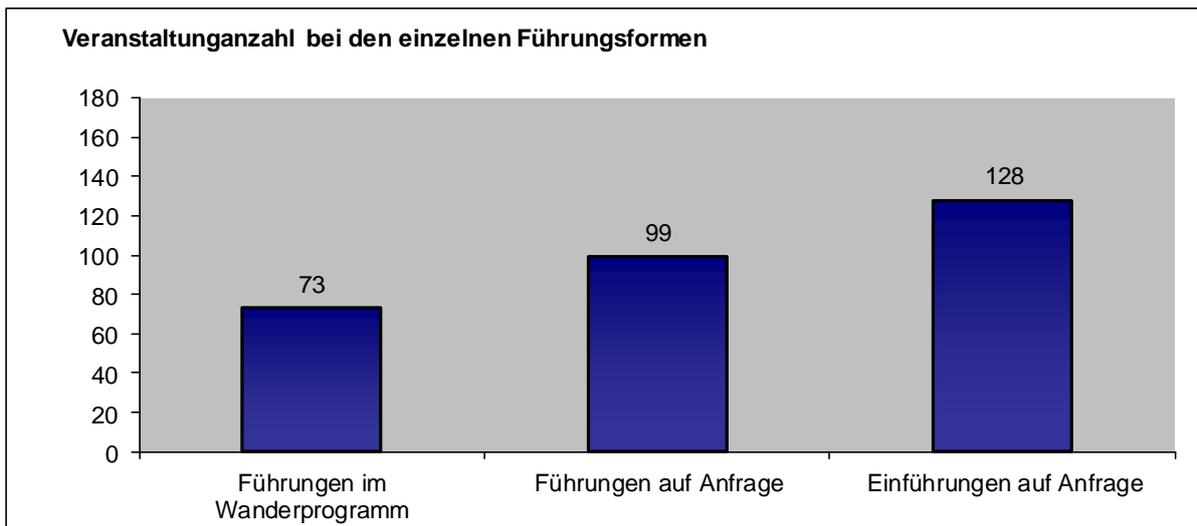
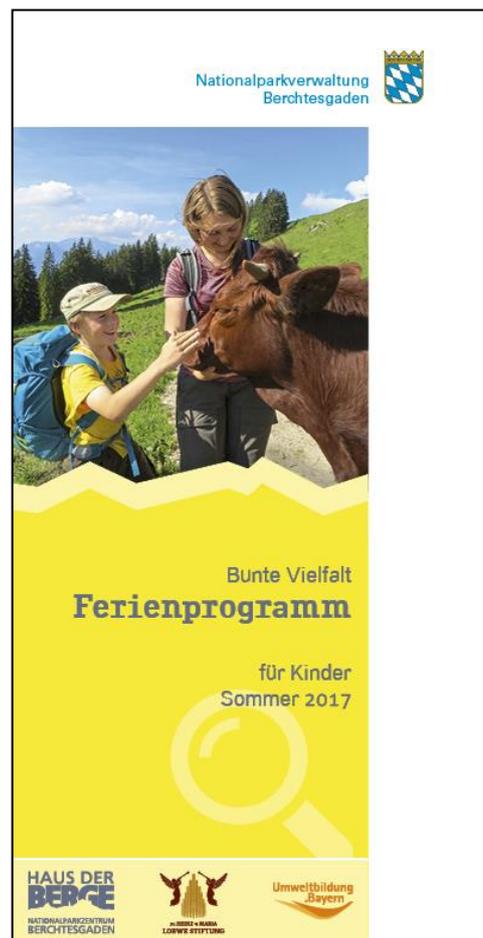


Abb. 13: Anzahl der Veranstaltungen nach Führungsform

3.3 Sonderprogramm

In den Sommerferien ermöglichte, wie in den vergangenen Jahren, die Dr. Heinz- und Maria-Loewe-Stiftung ein umfangreiches Sonderprogramm. Insgesamt haben 222 Kinder am Sommerferienprogramm des Nationalparks teilgenommen. Unter dem Motto „Forschen & Werken“ wurden sieben Veranstaltungen durchgeführt. Dabei wurden die Bienen und die Pilze genauer unter die Lupe genommen. Außerdem gab es zahlreiche kreative Angebote wie z.B. Pflanzenfärben und Basteln mit Wolle. Zur besseren Orientierung fand das Programm mit Karte und Kompass statt. Mit dem Wasserglobus machten sich die Kinder auf in die Welt des virtuellen Wassers. Zudem gab es eine bunte Palette an Expertenprogrammen: vom Instrumentenbau, über die Kakaoforscher bis hin zur Spurensuche im Gelände, der Erstellung eines Animationsfilms und dem Besuch der Sennerin auf der Alm. Wir danken der Stiftung für die großzügige Unterstützung, die ein so vielfältiges Programm ermöglichte.



3.4 Haus-der-Berge-Fest

Das dritte Haus-der-Berge Fest fand unter dem Motto „Vielfalt“ statt. Einige tausend Besucher nahmen an dem Fest teil und ließen sich von dem abwechslungsreichen Programm begeistern. Der zum Bildungszentrum gehörige Kräutergarten öffnete seine Pforten und Familien konnten sich ausführlich über Pilze informieren. In der Waldwerkstatt bastelten die Kinder ein Insektenhotel und die Wiesenküche bot in diesem Jahr Köstliches aus Kürbissen.



3.5 Bildungskiste Wasser

2017 wurde die durch das PS-Planungsstudio geplante Wasserkiste von der Schreinerei



Scheifler und der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei des Landkreis Berchtesgadener Land fertiggestellt. Somit sind alle geplanten Bildungsmodule nun komplett. Die Kiste stellt globale Wasserprobleme anschaulich auf einem Globus dar und gibt Einblick in die komplexe Welt des virtuellen Wassers. Das Programm „Wasser weltweit“ richtet sich vor allem an Jugendliche und zeigt globale Konsequenzen unseres Lebensstils auf. Die Kiste ergänzt das bisherige Wasserprogramm um den globalen Aspekt nach den Vorgaben der BNE und wurde im ersten Jahr sehr erfolgreich in der Bildungsarbeit eingesetzt.

4 Barrierefreie Bildungsveranstaltungen

Der Modellmanagementplan Barrierefreiheit von 2006 zeigte die Möglichkeiten von barrierefreien Angeboten im Nationalpark Berchtesgaden auf. Viele dieser Angebote wurden in den vergangenen Jahren in die Praxis umgesetzt. Dadurch konnte ein breites Angebot für Menschen mit Behinderungen im Nationalpark geschaffen werden. 2017 wurden insgesamt 76 Veranstaltungen barrierefrei nachgefragt und durchgeführt.

Von den 230 angebotenen Veranstaltungen im Rahmen des **Wanderprogramms**, kamen 212 Veranstaltungen zur Ausführung. An 13 Veranstaltungen nahmen Menschen mit Einschränkung teil, das entspricht einem Anteil von rund 6%. Während im Winter eine von 55 Führungen (2%) barrierefrei durchgeführt wurde, waren es im Sommer 12 von 157 Veranstaltungen (8%). Der starke Rückgang im Winter ist mit der Abgabe der Pferdeschlittenfahrten an die Tourist-Info Ramsau zu erklären. Die Zunahme im Sommer um 4% lässt eine stärkere Nachfrage vermuten.

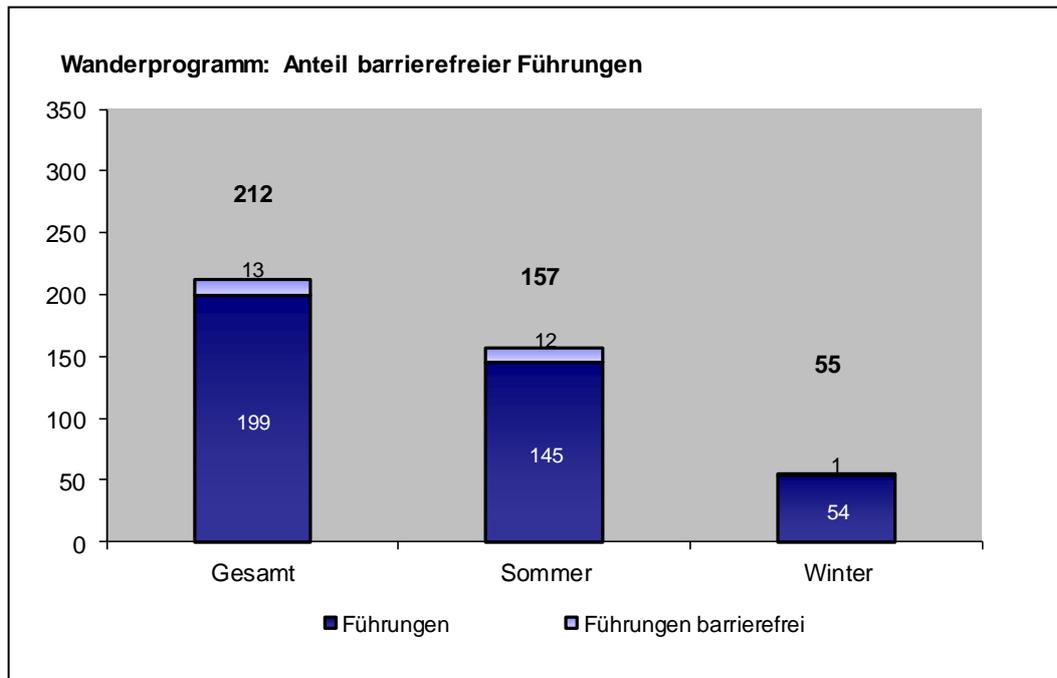


Abb. 14: Anzahl barrierefreier Führungen im Wanderprogramm 2017

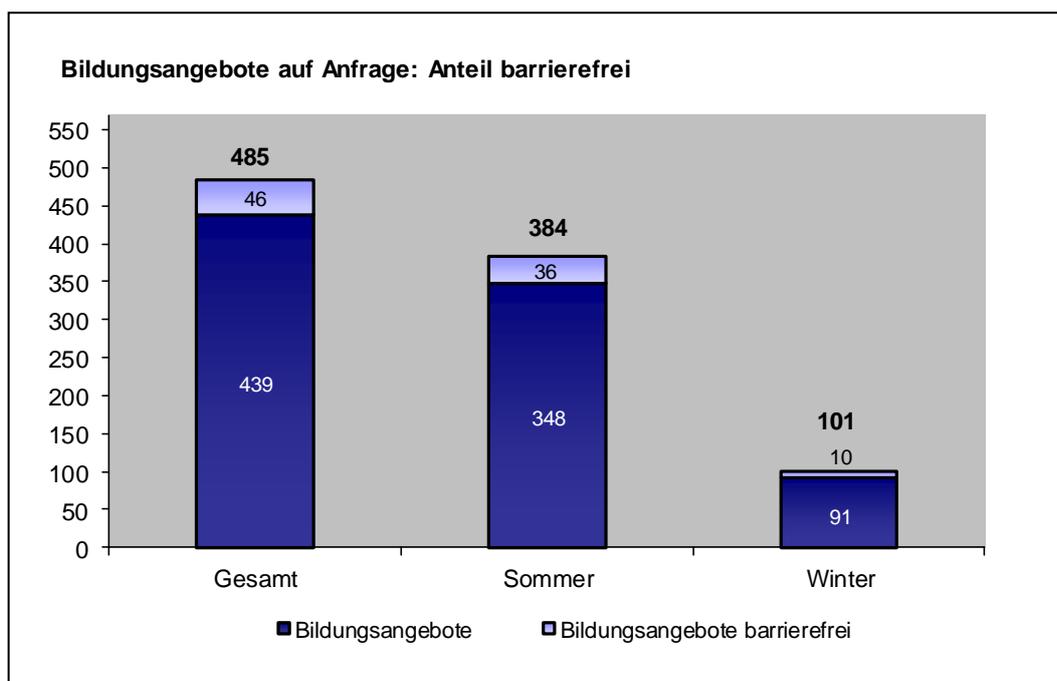


Abb. 15: Anzahl barrierefreier Bildungsangebote auf Anfrage 2017

46 von den gesamt 485 durchgeführten **Bildungsangeboten für Gruppen auf Anfrage** (9%) wurden barrierefrei gestaltet und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt. In der Sommersaison waren es 36 von 384 Führungen (9%) und im Winter zehn von 101 (10%).

Beim Bau des neuen Nationalparkzentrums **Haus der Berge** wurde größter Wert auf eine barrierefreie Gestaltung gelegt. Dies spiegelt sich auch in der Statistik wider. Im Bildungszentrum fanden 2017 insgesamt 200 Veranstaltungen statt, von denen 15 für Menschen mit Behinderungen gestaltet wurden. Dies entspricht einem Anteil von rund 8%. Im Informationszentrum Haus der Berge wurden 17 von 300 Führungen (6%) barrierefrei durchgeführt.

5 Kindergruppen



Im Schuljahr 2016/17 fanden, wie bereits im Vorjahr, vier wöchentliche Kindergruppen statt. Insgesamt besuchten, ebenso ähnlich wie im Vorjahr, rund 49 Kinder die verschiedenen Gruppen. Die Jugendgruppe wird seit Herbst 2014 in offener Form fortgeführt, d.h. es gibt eine Adressliste von interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren. Diese werden per Email einige Wochen vorher zu verschiedensten Veranstaltungen bzw. Unternehmungen eingeladen. 2016/17 konnten von sechs geplanten Aktionen nur drei durchgeführt werden, eine davon mehrtägig, d.h. es wurden an insgesamt vier Tagen 27 Jugendliche betreut. Es bleibt weiterhin schwierig, die so wichtige Zielgruppe Jugendliche für Aktionen des Nationalparks zu gewinnen.

Tab. 5: Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2017

	Ort	Zeit	Turnus	Alter	Anzahl Kinder
Fuchs	Aschauer Weiher	Mittwoch, 15-17h	Wöchentlich	6-9 Jahre	15
Feuersalamander	Aschauer Weiher	Montag, 15-17h	Wöchentlich	6-9 Jahre	13
Mankei	Infostelle Hintersee	Dienstag, 15-17h	Wöchentlich	6-9 Jahre	11
Gams	Haus der Berge	Montag, 15-17h	Wöchentlich	10-12 Jahre	10

2016/17 wurden bei insgesamt 132 Veranstaltungen 1.242 Kinder und Jugendliche betreut. Eltern und Geschwister mitgerechnet waren es 1.372 Teilnehmer.

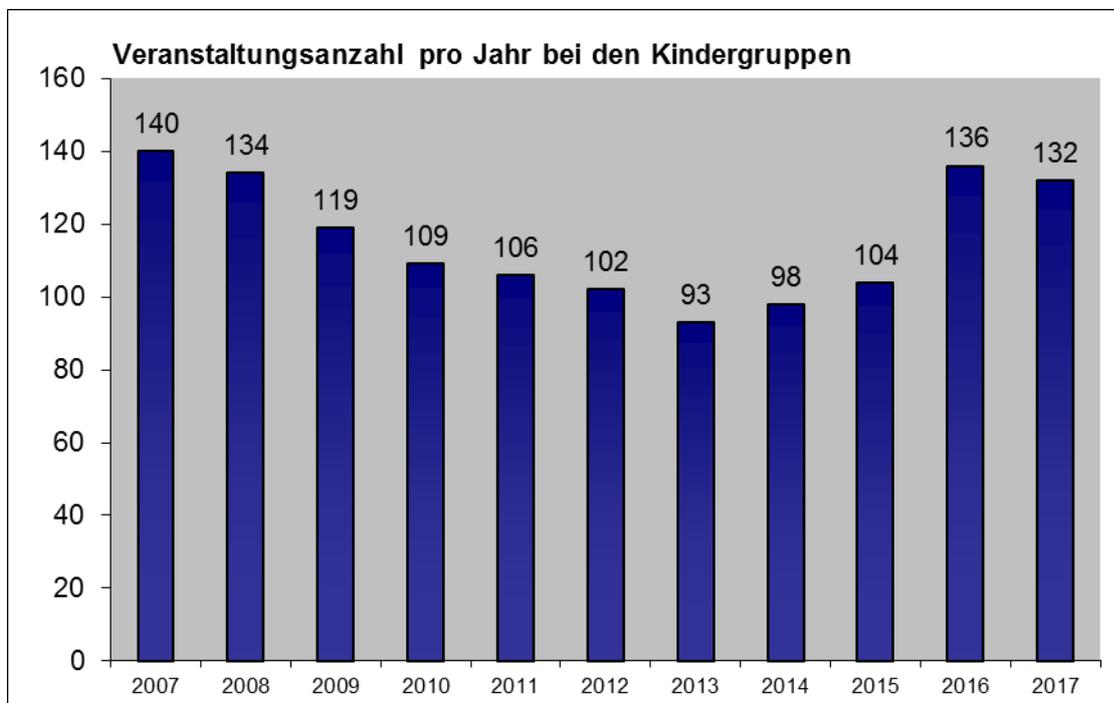


Abb. 16: Veranstaltungen pro Jahr bei den Kindergruppen von 2007 bis 2017

Musikalisch umrahmte Lesung des Nationalpark-Kinderbuchs



Am 09.12.2016 fand für die Kinder und Familien der Fuchs-, Mankei und Feuersalamander-Gruppe eine Lesung des neuen Nationalpark-Kinderbuchs statt. Die beiden FÖJlerinnen Michelle Lüdtker und Helen Hartung reisten zur Premiere des „Leuchtenden Zauberpilzes“ an und begeisterten die Kinder der Kindergruppen mit einer zauberhaft untermal-

ten Lesung. Zum Abschluss der Lesung erhielten alle Kindergruppenkinder das Buch als Geschenk. Durch die großzügige Spende des Vereins der Freunde des Nationalparks e.V. konnten sowohl die Entwicklung des Buchs als auch zahlreiche Freixemplare finanziert werden.

Sommerfest im Bildungszentrum

Im Juli 2017 waren wieder alle Kindergruppenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern unter dem Motto „Wilde Natur“ zum traditionellen Sommerfest geladen. Dafür wurden auf dem Gelände rund ums Bildungszentrum verschiedene Stationen aufgebaut, die das einfache Leben in und mit der Natur zum Thema hatten! Malen mit Pflanzenfarben und die



Herstellung von Körperschmuck standen ebenso auf dem Programm wie Pfeil- und Bogenschießen. Insgesamt 75 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung teil. Diese Rückbesinnung auf die Natur bildete einen schönen Abschluss für das diesjährige Kindergruppenjahr.

6 Betreuung von Praktikanten und FÖJs

Zusätzlich zu den zwei Vertretern des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) wurden 2017 sieben Drei-Monats-Praktikanten im Sachgebiet Umweltbildung betreut, die einen Großteil der interaktiven Programme im Gelände eigenständig, ohne Begleitung durch festes Personal, durchführten. Außerdem leisteten drei Schülerpraktikanten ihr Pflichtpraktikum ab und vier Interessenten (v.a. Studenten) hospitierten für mehrere Wochen im Sachgebiet Umweltbildung. Durch Einführung des Mindestlohns und Verkürzung der Praktikumszeit auf drei Monate entstand 2017 erneut ein erheblicher Mehraufwand bei der Betreuung. Eine gleichbleibende Qualität der Veranstaltungen kann so nicht gewährleistet werden, da der Wechsel der Praktikanten in der Hauptsaison keine ausreichend lange Einarbeitung erlaubt. Die derzeitige personelle Ausstattung im Sachgebiet Umweltbildung lässt jedoch auch keinen Ersatz der Praktikanten durch festes Personal zu.

7 Sonderaktionen

7.1 Ferien- und Sonderprogramme

Das Sachgebiet Umweltbildung wird von verschiedenen Bildungsträgern der Region zur Umsetzung von Ferien- und Sonderprogrammen angefragt und bietet selbst ein umfangreiches Ferienangebot. Folgende Programme wurden dabei durchgeführt:

- Kinderfreizeit durch das Steinerne Meer in Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien Berchtesgadener Land (02.-04.08.2017)
- Unterstützung der Aktivtage (Ganztagesbetreuung) des Amtes für Kinder, Jugend und Familien Berchtesgadener Land (31.07.2017 und 04.08.2017)
- Nationalpark-Mediencamp im Nationalpark und im Bildungszentrum (08.-11.08.2017)
- ESRI-Sommerncamp im Nationalpark und im Bildungszentrum (11.-15.09.2017)
- Euregio Girlsday & Boysday (27.04.2017)
- Ferienprogramme für verschiedene Gemeinden

7.2 Teilnahme an Messen und Großveranstaltungen

Das Umweltbildungsteam unterstützte lokale und regionale Großveranstaltungen durch die Betreuung eines Standes mit Umweltbildungsaktionen. 2017 hat es an folgenden Großveranstaltungen teilgenommen:

- 2. Biosphärentag am Höglwörther See (25.06.2017)
- Jubiläum: 10 Jahre Naturpark Weißbach (30.06.2017)
- Veranstaltung zum Familientag in Bad Reichenhall (23.07.2017)
- Artenschutztag im Zoo Salzburg (10.09.2017)
- Ramsauer Bauernherbst (23.09.2017)
- Walderlebnistag des ASP in Osing (08.10.2017)

7.3 Nationalpark-Projekttag am Gymnasium Berchtesgaden



Rund 450 Schülerinnen und Schüler sowie 36 Lehrkräfte des Gymnasiums Berchtesgaden erlebten am 11.10.17. ihren dritten Nationalpark-Projekttag. Ziel des Projekttag war es, den Lebensraum Alpen und seine Schutzwürdigkeit am Beispiel des Nationalparks Berchtesgaden zu veranschaulichen. Die Schülerinnen und

Schüler konnten im Vorfeld selbst ihr Lieblingsthema aus einem umfangreichen Angebot auswählen. Von der geologischen Exkursion ins Wimbachtal über den ökologischen Fußabdruck bis hin zum Leben der Alpentiere: Engagiert und fachkompetent vermittelten die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung die Verantwortung für die Natur in ihrer Heimat.

Der Projekttag ist zugleich eine wichtige Fortbildung für die Lehrkräfte des Gymnasiums, denn hier werden zentrale Inhalte zum Nationalpark spannend und interaktiv vermittelt. Rund ein Drittel aller Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung waren in die Organisation und Durchführung des Projekttag eingebunden. Das unterstreicht die große Bedeutung, welche die Nationalparkverwaltung einer intensiven Zusammenarbeit mit den Schulen aus der Umgebung beimisst.

7.4 Unterstützung Projekt A.L.M.



Seit Dezember 2016 ist der Nationalpark an dem bayernweiten Projekt der Malteser und des Deutschen Alpenvereins, genannt **A.L.M.** beteiligt. Unter dem Motto „Alpen, Leben, Menschen“ soll Flüchtlingen das Ankommen im bayerischen Alpenraum erleichtert werden. Der Nationalpark bot in diesem Rahmen den teilnehmenden

Gruppen speziell abgestimmte Veranstaltungen an und beteiligte sich an der eintägigen Ausbildung Ehrenamtlicher zum sogenannten A.L.M.-Lotsen im April im Bildungszentrum. Außerdem veranstaltete er eine weitere Fortbildung zur Praxis in der Umweltbildung für interessierte Lotsen.

7.5 Interreg Projekt YOUrALPS

Jugendlichen aus den Alpenländern eine bessere Identifikation mit dem Lebensraum Alpen ermöglichen und ihrer Entfremdung von der Natur ein Ende setzen – das ist das Ziel des alpenweiten Projekts „YOUrALPS“. Der Nationalpark Berchtesgaden beteiligt sich zusammen mit dem staatlichen Gymnasium Berchtesgaden und zwölf weiteren Partnern aus fünf Alpenländern an diesem Vorhaben. Im August trafen sich 46 Teilnehmer aus Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland und Slowenien zu einer BNE-Fortbildung und Vorbereitung des geplanten Alpen-Schul-Modells in Naklo, Slowenien.

Die Universität Innsbruck, ebenfalls Partner des Projekts, führte in den Sommermonaten eine umfangreiche Evaluierung zu Bedürfnissen und Wünschen von Jugendlichen zu Unterrichtskonzepten durch. Im November trafen sich alle Projektpartner zum Arbeitstreffen im Nationalpark Berchtesgaden. Dabei zeigten sich die Fachleute aus den verschiedenen alpinen Bildungseinrichtungen begeistert von den neuen Methoden und der vielseitig einsetzbaren Einrichtung des Bildungszentrums im Haus der Berge.



8 Überblick Umweltbildung 2017

Nachfolgende Tabelle zeigt einen Gesamtüberblick über alle betreuten Veranstaltungen im und rund um das Schutzgebiet sowie im Haus der Berge. Der Vollständigkeit halber werden hier die Führungen und Einführungen durch die Ausstellung mit eingerechnet. 2017 wurden somit insgesamt 1.129 Programme durchgeführt, die sich jedoch in Länge und Aufwand zum Teil erheblich unterscheiden. Die Bandbreite geht vom kürzesten Programm, der 10-minütigen Einführung in die Ausstellung „Vertikale Wildnis“, bis hin zu personalintensiven Mehrtagesperogrammen im Nationalpark. Bei allen Veranstaltungen wurden insgesamt 23.003 Personen betreut. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr begründet sich hauptsächlich durch die Abgabe der Pferdeschlittenfahrten an die Tourist-Info Ramsau und dem Rückgang der Führungen auf Anfrage durch die Ausstellung „Vertikale Wildnis“. Betrachtet man jedoch die personellen Ressourcen, die dem Nationalpark dafür zur Verfügung stehen, ist das Ergebnis immer noch höchst beachtlich.

Tab. 6: Überblick aller betreuten Bildungsveranstaltungen 2017

Kategorie	Veranstaltungsanzahl	Personenanzahl	Zeitraum
Wanderprogramm	212	3.816	01.11.2016 - 31.10.2017
Bildungsangebote auf Anfrage	485	10.561	01.11.2016 - 31.10.2017
Kindergruppen	132	1.242	01.09.2016 - 31.08.2017
Führungen und Einführungen durch die Ausstellung „Vertikale Wildnis“	300	7.384	01.11.2016 - 31.10.2017
Gesamt	1.129	23.003	

Des Weiteren sprechen neben dieser quantitativen Auswertung die vielen, positiven Rückmeldungen für die hohe Qualität der Bildungsangebote. Das Sachgebiet Umweltbildung freut sich über diese äußerst positive Bilanz und dankt allen Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.



**Ein herzliches
Dankeschön an alle
fleißigen Helfer!**